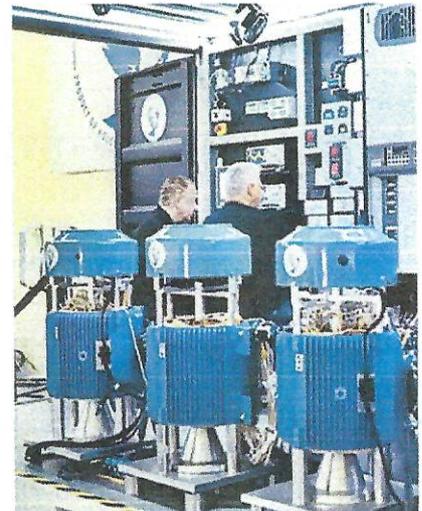


Energie über magnetische Feldverstärkung

Dr. Robert Holcomb hat ein Energiesystem erfunden, das magnetische Zusatzenergie aus dem Quantenfeld aufnimmt. So gelingt es, über ein proprietäres patentiertes Verfahren die Ausgangsenergie des Systems um bis zu einem Faktor fünf gegenüber der Eingangsenergie zu vervielfachen. Er hat 7 Patente angemeldet, siehe: www.borderlands.de/Links/HSR-Patent_Portfolio.pdf

Das Holcomb Energy System HES ist skalierbar und lässt sich überall dort einsetzen, wo Strom benötigt wird. Das betrifft kleine und grosse Anwendungen, sei es in implantierbaren medizinischen Geräten, der Unterhaltungselektronik, im Transportwesen oder in Wohn- und Geschäftsgebäuden bis hin zu Kraftwerken.

Die elektromagnetischen Verstärkersysteme, Inline Power Generatoren ILPG genannt, lassen sich durch eine entkoppelte Rückführung eines Teils der Ausgangsenergie über ein UPS-System auch autonom betreiben und werden dann HES-Stand-Alone_PGS (Power Generations System) genannt. Damit eröffnen sich völlig neue Perspektiven für eine dezentrale Energieversorgung, die unabhängig von zentralen Stromnetzen installiert und betrieben werden kann.



Die weltweite Lizenzierung erfolgt durch die börsenkotierte Firma Astra Energy Inc. aus San Diego. Diese koordiniert u.a. Grossprojekte in Afrika wie in Tansania und Sansibar. So soll die Effizienz von Grosskraftwerken, etwa von Solaranlagen, mit der Holcomb-Technologie verdoppelt werden.

Systembeschreibung

Im Holcomb Energy System wurde der rotierende Anker/Rotor eines normalen Stromgenerators durch einen statischen Rotormechanismus ersetzt, der aus mehreren elektromagnetischen Polstücken besteht. Diese werden über gesteuerte Halbleiterrelais in einer bestimmten Abfolge erregt. Die Pole sind so angeordnet, dass sich im Falle eines dreiphasigen 50-Hz-Generators 4 verschiedene virtuelle Wechsele Pole mit 1500 U/min drehen.

Da für das zyklische Magnetisieren weniger Energie als für das Entmagnetisieren benötigt wird, kann eine Zusatzenergie ausgekoppelt werden. Dies führt zu einem erhöhten COP (coefficient of performance) > 1. In der Praxis werden Werte von COP = 4:1 bis 5:1 erreicht.

Die Zusatzenergie stammt aus dem Quantenfeld, mit dem die Elementar spins gemäss der Stochastischen Elektro-Dynamik (QED) verkoppelt sind. Einen ähnlichen Effekt hatte bereits Dr. Wolfgang Volkrodt beschrieben, siehe: <http://www.borderlands.de/Links/EnergyConverter.pdf>

Marktvorteil:

Aufgrund der optimalen Nutzung von Energieträgern kann der Ertrag von Kraftwerken auf mindestens das Doppelte gesteigert werden, wobei die Amortisationszeiten nur noch halb so lang sind.

Die Technologie ist skalierbar von Kleinanlagen an (10 kW) bis zu Hunderten von Megawatt.

Weitere Kontakte und Projektvermittlung über info@transaltec.ch

as/220724